

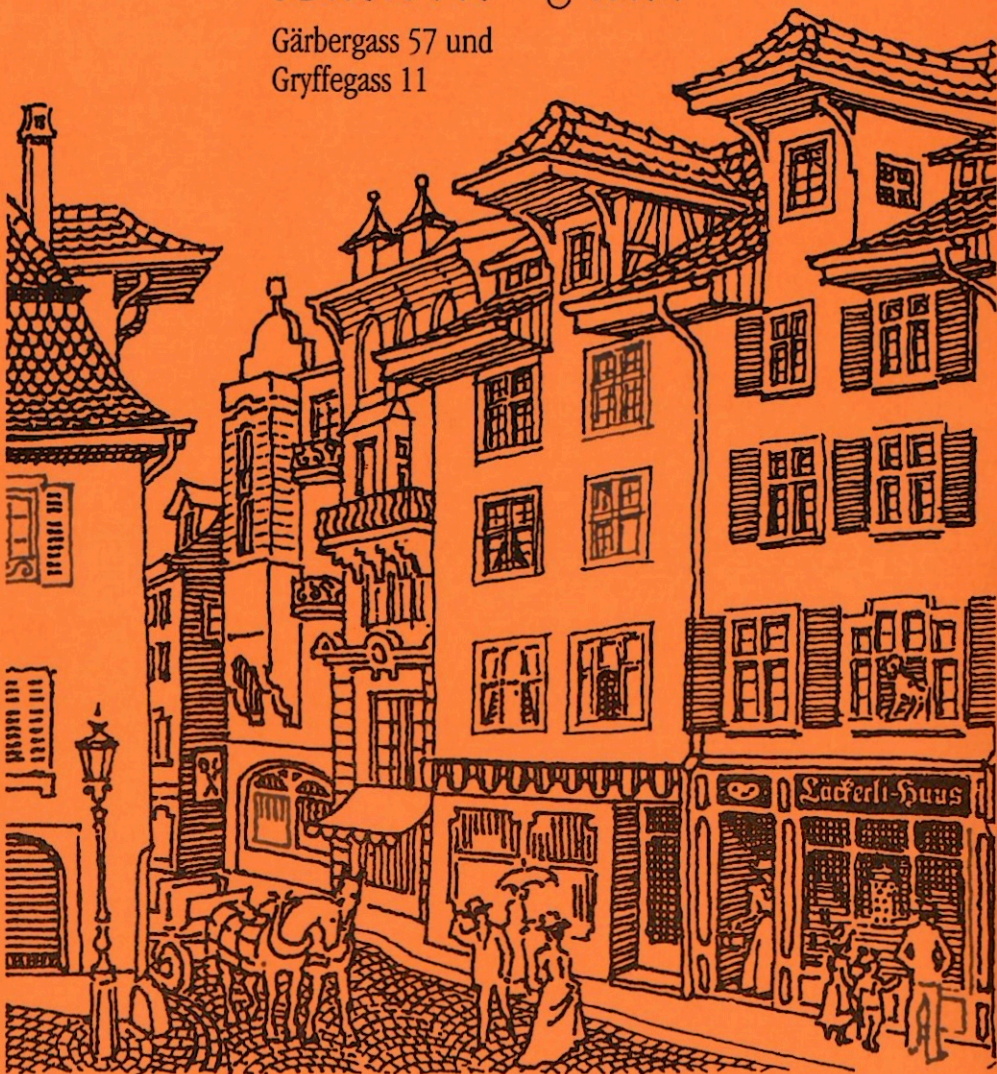


's Rhybundheftli 1/93...

Die gueti Adrässe fir gueti Lækkerli

Lækkerli-Huus

Gärbergass 57 und
Gryffegass 11



Postversand ins In- und Ausland

Rheinbund - Mitteilungen

Heft I/93

(Nummer 200)

März 1993



Liebe Leserin,
Lebensolcher Leser,

... unser 200stes Rhybundheftli! Unser? Genauer gesagt nicht unseres, oder eben doch oder, korrekt ausgedrückt, das zweihundertste Rhybundheftli des Rheinbundes (wir haben ja erst "unser" fünftes.); sagt man jedenfalls! So wollen wir das nun glauben, denn so ein Jubiläum ist ja immerhin ein Grund zum feiern und feiern ist gut! Nun zur Feier,...äh, gut, wir haben bei kombiniertem FL/Kerzenlicht eine Flasche (aber nur eine kleine!) Schweppes entkorkt und ... ja das war's dann wohl. Mehr lag auch gar nicht drin, denn ... (jetzt müsste ich wohl etwas zur finanziellen Situation schreiben, aber ich lasse das lieber, denn sowas trübt nur die Festfreude.).

Ich werde also lieber sachlich:

Im Heft Nr. 4/92 vom vergangenen Oktober äusserte ich den Wunsch

Impressum :

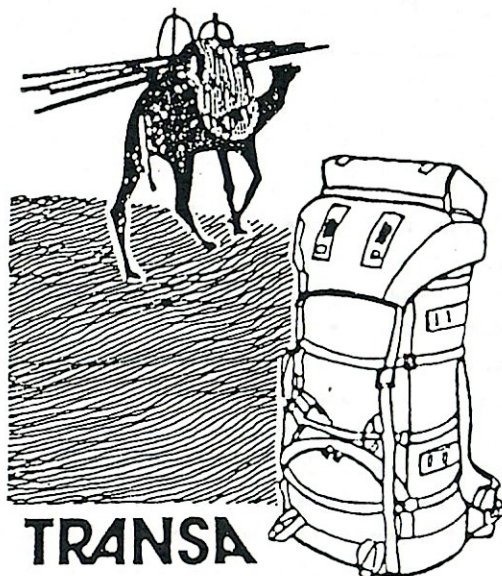
Herausgeber	: Pfadfinderabteilung Rheinbund Basel
Druck	: Merkel Druck Riehen
Erscheint	: vierteljährlich
Abonnement	: Geht an die Mitglieder der Abt. Rheinbund und des APV's der Abteilung
Redaktion	: Atelier Raschpi

nach "druckkonformen" Artikeln. Leider erhielten wir auch diesmal wieder Artikel, welche obigem Anspruch nicht gerecht wurden... (Ich schreibe dies in der Hoffnung, dass solche Zeilen zum letzten Mal in einem Editorial stehen werden. Danke.) So. Nun verbleibt mir nur noch die Ehre, Euch ein möglichst grosses Lesevergnügen zu wünschen... bis im Sommer...

Euer Raschpi

Raschpi

Ich müsste Euch schon längststens Bienchen einmal vorgestellt haben – schliesslich nimmt Sie mir einen grossen Teil der Arbeit ab....



TRANSA

Ausrüstung für draussen:

- RUCKSÄCKE - SCHLAFSÄCKE
- ZELTE - KOCHER - KLEIDER
- SCHUHE und ZUBEHÖR aller Art.

TRANSA

Leonhardsgraben 8, 4051 Basel
(uff dr Lyss) Tel. 061/261 77 76

r526613



Inhalt:

Editorial, Impressum	1
...aus dem Abteilungsrat	4
revidierter Jahresplan 93	5
Abteilungsleitung	6
Aus der Gensberger Chronik	11
Mayenbühl	13
Dorenbach	14
Gundeldingen : HeLa 92	15
Sternenfels	17
Ausbildung : LAK 1/93	20
Raiderstufe : Juf, oder...	22
Es soll Ein Horn!	24
Roverstufe : Bummeln im Mai ?	26
Info Dorffest Hochwald	27
AFV-Herbstanlass '92	29
O Kerzratewuerstl !	30
Die zu Obigem gehörende Auflösung	31
Adressen	32

...aus dem Abteilungsrat

Gratulation zum 200. Heftlein unserer "Rheinbund-Mitteilungen". Doch wem ist zu gratulieren? Die unzähligen Schreiber und Schreiberinnen aller Artikel sind wohl kaum erreichbar und erwarten dies beim Abfassen ihrer Texte wohl kaum. Oder sind es die Heftleinredaktoren-Teams, denen hier gedankt und gratuliert werden soll? Sind es die Illustratoren? Ist überhaupt jemand zu begrüssen?

Ich bin zurückhaltend, immer wenn ein Jubiläum ansteht. Wer jubiliert denn da? Wem gilt es zu danken, seiner zu denken? Welchen Wert hat so ein Heftli-Jubi? Und "erschreckliche" Zweifel beschleichen mich beim Gedanken, dass das simple Zählen aller Nummern vielleicht sogar nicht bei der Zahl 200 stehenbleiben könnte. Als Besitzer sämtlicher Ausgaben (aber sind es denn auch wirklich alle?) könnte ich jetzt nachzählen - wem bringt's aber was? Natürlich freue ich mich über die lange Zeit, während der das Heftli mehr oder weniger regelmässig erschienen ist. Die Stammesführer, die die erste, noch handgeschriebene Nummer dem damaligen Abteilungsleiter zum Weihnachtsgeschenk machten, konnten sich's wohl kaum vorstellen, dass daraus eine so lang anhaltende Tradition resultiert. Und gleich kommt mir der Gedanke, wozu so ein Rheinbundheft eigentlich ist:

- Zum einen ist es Chronik der Abteilung. Hier danke ich allen den aktiven Pfadis, die durch die Teilnahme und das Gestalten des Betriebs den Stoff dazu liefern.
- Zum andern ist es Führungsmittel für die Leitung der Abteilung. Nicht immer wurde während vergangener Jahre dieser Wert erkannt und eingesetzt. Ich hoffe aber sehr, dass sich das Heftli weiterhin auch als Leitungsinstrument anbietet und bewährt.
- Nicht zuletzt soll das Heftli auch verbindendes Mittel zwischen den Mitgliedern unserer Organisation sein, soll unterhalten. Hat es in letzter Zeit diesen Bereich zu sehr betont? Kann man den überhaupt "zu sehr" betonen?

Wir feiern ein Jubiläum - letztlich feiern wir "uns" selber... und manchmal ist das gut so.

Der Abteilungsrat hat in den letzten Sitzungen weiterhin an den "Bezirksstatuten" gearbeitet. Viel Lust und Begeisterung ist bei niemandem zu spüren. Wenn solche Arbeiten, wie damals bei der Schaffung der "Gelben Weisungen", auch Aufbruchsstimmung vermitteln können, hier ist davon nichts zu spüren: Der Vorschlag des Rheinbunds Basel steckt noch in den Tasten des Computers - bald inhaltlich mehr davon und dann hoffentlich zum letzten Mal.

Die Abteilung sucht dringend ein neues Lokal für die Zeltlagerung (und eventuelle Leiterhock-Gelegenheiten), da uns das Mühleberglokal gekündet wurde. Wer hilft uns weiter? Gerne nehme ich Ideen und konkrete "Angebote" entgegen. Es pressiert und brennt...

Bestens

Riechli

Rheinbund...

Revidierter JAHRESTPLAN 1993

() = Welpstufe, [] = Kontor. Anlässe,] [= Ort noch unsicher

April	10. - 17. 24. / 25. (24. / 25.	1. Klass - Lager 1. Klass - Toppel Weekend Gem	Hobel Hobel	)
Mai	01. / 02. 08. / 09. (08. 15. / 16. (15. / 16. 22. / 23. 29. - 31.	1. Mai - Bummel Weekend Bä Krieket-Tourier Wölfe 2. Klass - Special Weekend Klu + May Weekend Gun Pfila	Hobel Hobel Hobel	)
Juni	01. - 06. 12. (12. / 13. 18. - 20.	Betriebsgruppe Rhybund - OL Hobelsafari PFF	Hobel Hobel Uster	)
Juni/Juli	26. - 10.	Sola Bä, Fü, Ho, Pfe, Ste		
August	[07. / 08. 14.	Biketour Leiter - Rheinschwimmen		] [
September	03. - 05. 05. 10. - 12. 11. / 12. 12. 19. 25. - 02. (25. - 02.	Dorffest Hochwald Kantontag Basel Dorffest Riehen Weekend Fü Kant. Sportanlass Rangertag Vela Hila Dor, Gem, Gun, Klu, May	Hobel Riehen Hobel	)
Sept./Okt.			Hobel	)
Oktober	16. 16. / 17. 23. / 24. 30. / 31.	Wolfs / Randerübertritt Weekend Pfe Weekend Ho Weekend Ste	Hobel Hobel Hobel	
November	06. / 07. 13.	Leiterweekend II Abteilungsübung		] [
Dezember Dez./Jan 94	18. / 19. 26. - 02.	Waldweihnachten, Leiteressen Juf	Hobel Juf	

Vinci's Worte:

ICH SOLLTE WIEDER MAL EIN BERICHTLEIN ABGEBEN

Meist geschieht dies ja in Form eines Kurzabrisses der letzten drei Monate. Nun, d e n kann man von mir haben: Wie üblich auf die letzte Minute, geriet auch das Leiter-nachtessen 1992 noch zum Erfolgswerk.

Trotz Entsagung jeglicher Hilfeleistung der alten Koch-mützen, konnten wir das 'Niveau', das kulinarische selbst-redend, halten.

Gedankt sei nochmals 'with a hearty handshake' Adrian Witschi und Markus Wenger, die uns, unterstützt durch raiderliche Hilfe, verwöhnten.

Den für besagtes, gar kösterliches Mahl nötigen Appetit erlangten wir zuvor beim Beschauen der Weihnachtsausstellung in der Kunsthalle zu Basel, wo der Teddy-Bär von Hamster beinahe den inspirierendsten Eindruck hinterliess.

Item, nach dieser, für uns anstrengenden, Endjahreszeit - beinahe vergass ich die, durch ungeladenen Niggi-Näggi-Besuch unterbrochene, Waldweihnacht zu erwähnen - erwarteten wir (die Abteilungsleitung),beschäftigungsmässig zu-mindest, ein Januarloch. Wo blieb es ?

Ich weiss auch nicht. Man entschied sich jedenfalls, der Beschäftigungslage entsprechend, zu allwöchentlichen AL-Sitzungen, uff.

Kopf-, Bauch- und Ueberhauptschmerzen bereitet uns zur Zeit allerdings nicht das verschärfte Aktivsein, sondern das 'Gschtürm' mit Pfadi Riechen, beziehungsweise unsere Unmitgliedschaft in diesem Verein, die dürftige Monetär-lage der Abteilung (habe ich wohl doch ein paar A-Post - Sendungen zu viel verschickt ?) und das stets und ständig noch nicht gelöste Problem, einen Ersatz für das Mühleberg-lokal zu finden.

Kommt noch dazu, dass ein Wasserschaden das 'Château' end-gültig in die Hände des Augias trieb (das ist der Typ mit der verdreckten Stallung).

Ich schiebe ernsthaft gestimmt ein: weiss irgendjemand um eine Lokalität, wo Zelte aufbewahrt und gewartet

werden können, die nicht allzu teuer ist und auch Hock-gesellschaften beherbergen kann ?

Ein bisschen Statistik darf abrundend doch auch nicht fehlen, worauf mir einfällt, dass die Hälfte (50%) der AL bei 'Pfadi tanzt' das Bein schwingt und den Lenden zu artikulierter Bewegung verhilft, und ein Drittel (33,3%) der AL nun den Stein in Züri vor die Höhle rollt.

Wie lange dauert es wohl noch, bis wir einr Zürcher Abtei-lung einen Platz in unseren neuen Bezirksstatuten (aue, aue, aue), welche sich derzeit im Endfinish befinden, einräumen dürfen ?

Nun, derozeit erforscht Biwak die Underground-Scout-gepflogenheiten in New York, Thor und Genio bilden an-gehende Leiter aus, Hecht hält Hof in Hofstetten, Quiz 'skännt' den Rheinbund-Briefkopf auf die Harddisk seines Compi, und meine, bescheidene Wenigkeit schreibt wieder mal dumme Berichte, womit erneut deutlich demonstriert wäre, dass wir alle etwas m a c h e n .

So, Schulz itzt.

Mit den besten Pfadigrüssen.



E guete Rot fir Gniesser :
Gang zum SCHIESSER !
Confiserie und Tea Room
sit 100 Jahr am Märtplatz

Aktuell:

Liebe Zahlende, (Anstand ???)

einmal mehr stehen die ominösen Fr. 45.- Jahresbeitrag zur Sprache. Muss ich noch mehr sagen? ^{was ist daran ominös?} Nein, genug gelesen

Ah, doch, ja, wir wären für prompte Einzahlung wirklich dankbar. Spenden nehmen wir selbstredend auch entgegen, geht doch die allzeit beklagte Rezession auch an uns nicht spurlos vorbei.

Mit den besten Wünschen für das angelaufene Jahr verbleibt

Rezession oder
Fehlbesetzung?

1/8 ist schon vorbei *Ansch. Kuchl / Vini.*

Lieber Lesender!

Solche Briefe bin ich nicht gewohnt. Nach meinem Gefühl ist das eine Frechheit. Der Ton gehört in die Steirer oder in unsere Kleinbasel - aber nicht an Pfadieltern. Ich bin sauer und werde die Zahlung verweigern! *Ein Vater*

Ein Klärungsversuch

Sollte ich mit meiner Aufforderung, den Jahresbeitrag einzuzahlen jemanden in seinem Anstandsempfinden getroffen haben, so war dies bestimmt nicht meine Absicht.

Für Kritik habe ich in der Regel ein offenes Ohr, gelangt sie aber, und jetzt wende ich mich an 'den Vater', in solch polemischer Art, und vor allem anonym, an mich, ärgere ich mich vielleicht kurz und lege sie danach zu meinen Akten, fühle mich aber bestimmt nicht bemüsst, näher darauf einzugehen.

Vini.

Abteilungsleitung: Wolfsstufe.

das rheinbund - wolfsjahr wird auch dieses mal einen natürlichen ablauf finden. eines wird dem anderen folgen: Übertritt, weekend, hobelsafari, hela. doch dieses jahr gibt es einen neuen anlass; ein turnier, ein cricket - turnier.

ebenfalls werden wir uns einem weiteren schwerpunkt widmen; der arterhaltung; i.e. die wiedereröffnung der meute klingenthal. 20th century wolf presents: philipp & sirene, das in den startlöchern scharrende leiterteam.

à propos leiter: hamster führt die meute gundeldingen an, seit wäspi den stamm pfeffingen übernommen hat.

Corps
JOHANNITER
Basel



LaKuvadu

Das gemütliche Beizli mit der neuen Bar ist für alle Leiterinnen und Leiter des Corps Pfadi Johanniter (und natürlich auch andere) geöffnet am

21. Januar 93
25. März 93
17. Juni 93
16. September 93
18. November 93
16. Dezember 93

Jeweils Donnerstag, ab 19.30 Uhr im Wolfsheim

An der Bar und im Beizli sind "Getränke ohne" und ein kleiner Imbiss für Euch bereit.

Unser Besuchs
Thor

Prost!



Pfadistufe:

Ist und war es nicht schon immer einen der grossen Wünsche des Menschen, fliegen zu können, und beneidet man daher nicht alle Lebewesen, die dessen fähig sind um ihre Freiheit; so muss es doch erst einem Fisch fast ohnmächtig zumute werden, wenn gleich DREI (!) flügelbehaftete Insekten sich seiner Freundes- und Arbeitsgruppe beigesellen ?!

Die Rede ist von Wäspi, dem neuen Stammesführer von Pfeffingen, von Floh, der mit Bono neu der Bärenfelder Stammesleitung angehört, und Hummle, der Sherpa bei seiner Arbeit mit Homberg unterstützt.

Ich wünsche Euch alle herzlich willkommen und hoffe, trotz so verschiedenen Lebensräumen, auf eine gute Zusammenarbeit.

FRÜHLINGSZEIT = TRAININGSZEIT !

In diesem Sinne möchte ich noch auf die nächsten II. Stufe-Aktivitäten hinweisen:

- 10. - 17.4. : I. Klass-Lager in Hochwald
- 1.5. : 1. Mai-Bummel (nur für Vänner, Leiter u. Ältere)
- 15./16.5. : II. Klass-Spezial (nur für II- und I.-Klässler !)
- 29./30./31.5. : PFILA
- 12.6. : Rhybund-OL !!!

Allez bereit ne ox

Wölflinge:

Aus der Chronik der Meute . . . Gernsberg:

Wald - Weihnacht

Antreten: 14.00 Lange Erlen

Abtreten: 18.00 Dito

Im ganzen Park war unser Meutenruf zu hören. Auf einer Wiese spielten wir ein bekanntes Spiel, das Rugby das allerdings zu einem dreckigen Spiel geworden war. Danach machten wir beim Spielplatz "Räuber und Polli". Nun hatte sich der ganze Rheinbund vor dem Café versammelt. Kerzen und Fackeln wurden entzündet und fröhlich ging es in den Wald. Auch die Eltern folgten uns im scheine der Kerzen. Bald kamen wir zu einem Tunnel; Ein- und Ausgänge waren mit einem Tuch überspannt. Alle mussten ihre Fackeln auslöschten den der Stamm Sternenfels führte uns eine Art Geisterbahn vor die aber gar nicht "gruselig" war. Später kamen wir zur Sphinx deren Rätsel wir lösen mussten. Diese Sphinx kommt auch in der griechischen Sage von Odipus vor. Doch weil wir keine Griechologen sind möchte ich wieder auf das Thema Weihnacht einschalten. Also...wenn man dieses Rätsel gelöst hatte konnte man über die Brücke. Auf der anderen Seite war das Ziel es gab "Guezli" und Tee. Danach sassen wir um einen schönen Tannenbaum eine Geschichte wurde erzählt und wir sangen Kumbayah.

Unser Bescht's
Hartmann Rordorf

Übung vom 30. Januar 1993

Antreten: 14.00 Badischer Bahnhof

Abtreten: 17.15 Dito

Wir besammelten uns am Bad Bahnhof. Nach lautem Gernsbergerruf machten wir ein Käpli Spiel. Danach schon bald sassen wir im Buss richtung Laguna. Als wir endlich ankamen zogen wir uns um und gingen ins Wasser. Xitwv sagte wir müssen

alle um 16.30 bei der grossen Palme sein. Eine ganze Stunde durften wir machen was wir wollten. Dann mussten wir uns bei der Rutsche besameln und Xitwv sagte wir machen jetzt ein Räuber und Polli. Wir wälten zwei Gruppen und fingen an zu spielen. Wir versteckten uns zum beispiel in der Sauna, im Fitness-raum etc. Und dann kamen die Wellen und alle wollten natürlich dabeisein. Wir waren alle in den Wellen und das Spiel war fertig. Da kam Smail und sagte wir können noch eine halbe Stunde bleiben denn sein Vater käme uns holen. Wir plantschten und machten; doch die Zeit ging vorüber und wir mussten gehen. Als wir in der Umkleidekabine waren fanden einige ihre Sachen nicht mehr. Vier Wölfe kamen gerade noch durch die Kasse; die anderen mussten nachzahlen. Doch zum Glück hatte sie die Frau an der Kasse ohne zu bezahlen durchgelassen. Doch dann waren wir schon leider wieder am Abtreten. Wir machten noch unseren Meutenruf und verabschiedeten uns.

Unser Besch't's
Philipp Zemp



...seit wann genau ??
Wenn Du es weisst, schreibe
das Erscheinungsdatum auf
eine Postkarte, schicke
diese an Genio, und wer
weiss, vielleicht - mit
ein bisschen Glück - wirst
Du das nächste 'Rhybundheftli'
nicht schwarz/weiss sondern
farbig erhalten!:

...Mayenbühl:

HEUTE : BEIM REKKEN

Wir, das heisst Dax und ich (Murmeli) waren am 31. Januar nach dem Bannerfest (man stellt sich vor: um 07.30h) rekken. Da wir Euch leider keinen Bericht des Tagesablaufes geben können, ist hier nur ein Liste mit den benötigten Ding-en:

- 1 schöner warmer Sonntag
- 1 Mutter, die fährt
- 1 Auto mit acht Plätzen
- 1 Hund, der mitkommt
- 0 Leine für ihn
- 1 Dax-Fotogerät
- Schreibzeug
- 1 Gummi wegen Fehler
- 1 Wolfshaus-Rekkbericht (bei Murmeli beziehen)

- 1 Helahaus
- 2 Autotüren zum aussteigen
- 2 Paar Beine um im Haus über die Besoffenen zu klettern, die letzte Nacht liegenblieben
- 1 Weg, um die Umgebung anzuschauen
- Viele lustige Schilder
- 4 Wildschweine
- 2 Holzbrücken in der Schlucht
- 1 weggespülter Weg
- 1 Dax mit schlechten Halbschuhen

- 1 Autobahn (Basel-Zürich-Winterthur-St. Gallen)
- 51 Nebenstrassen (tut mir leid, dass ich diese nicht aufzählen kann)
- 1 Brücke für Fussgänger (siehe oben) + 1 ca. 2t schweres Auto zum drüberf...
- 1 Schild vor der Brücke, das man nicht lesen kann (siehe oben und unten)
- 1 ängstliche Mutter, die nicht über Fussgängerbrücken fährt wenn sie sehr kriminell aussehen (...)
- 2 Mayenbühler Wofüs, die sie überreden wollen und es können
- 0 Angst von allen beteiligten Parteien
- Viel Glück
- 1 Allround-Schutzengel (Absturz-Klausel in der Versicherungspolice)

Fast vergessen:

- 1 Rest. Schlössli
- 2 Wurstsalat spez.
- ungefähr 150 so kleine Blumenerde-Kügeli zum herumschmeissen.

Zum Nachmachen empfiehlt:

Murmeli S.I.

Es gibt sie noch, die legendären original - RHYBUND - Pullis !!!! Neuerdings [wieder] in der Bekleidungsstelle am Kellergässlein erhältlich. Falls Dir der Weg in die Stadt jedoch zu weit ist: Auch Dein Leiter kann Dir welche besorgen! (T-Shirt: 8.-; Pulli: 21.-!)

...Dorenbach:

REKEN MIT GLUECK IM EUROCITY

Unser erstes Abenteuer im neuen Jahr begann am 3. Januar, punkt 08.27 Uhr im Bahnhof Basel. Und das ging so: Ganz verschlafen machten wir es uns im Oesterreicher-Zug "Transalpin" gemütlich Kurz nach der Abfahrt fühlten wir unsere Löcher im Bauch. Da wir wussten, dass wir dies keine zwei Stunden aushalten würden, verzogen wir uns einige Waggons nach vorne ins "Wiener Café", wo wir frühstückten. Fast hätten wir uns verschluckt, als "än ächte Züri Schnuri" dem Kondukteur beibrachte, dass seine Mitfahrerin nebenan eine Schwarzfahrerin sei, weil sie eine schwarze Tasche mitführe. Sofort flohen wir zu unsern Jacken zurück. Zu unserem Erstaunen fanden wir dort ein psychologisch-bedingtes (Plane'sche Wortkreation) Ehepaar, das sich intensiv mit "differenzieller Persönlichkeitspsychologie" befasste. Unser erstes Etappenziel Sargans erreichten wir pünktlich. Von nun an folgten wir den etwas skurrilen Wegbeschreibungen des Verwalters und kamen via Industriezone trotzdem zur Pfadi-Baracke. Dies war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich: Durchflogen wie wir waren, stiegen wir in den erstbesten Zug. Aber obwohl sich in Pfäffikon das Alpamare befindet, hielt es der Lokführer nicht für nötig, dort anzuhalten. So erreichten wir enttäuscht "de neu Züri-Bahnhof". Viele Geschäfte hatten Hochbetrieb an diesem Sonntag, besonders das CD-Geschäft, in dem wir unsere Wartezeit verkürzten. Unser Mittagessen genossen wir schliesslich im Arth-Goldau Buffet, das erstklassigen Service bot. Hätte Plane nicht schneller gegessen, so wäre der Zug abgefahren. Die beiden Regionalbummler brachten uns in den verschneiten Wallfahrtsort Einsiedeln. Der "Junior" (auch schon gute 60) der Verwalterin zeigte uns stumpenrauchend und fast wortlos das Haus. Unser Timing stimmte anschliessend wieder 'mal auf die halbe Minute: kaum sassen wir, fuhr uns die Bahn auch schon nach Arth zurück. Pünktliche Ankunft Arth-Goldau: 17.44 Uhr, nächste Abfahrt nach Luzern: 18.00 (Bummler, oje). Ding-dong, Durchsage: "Eurocity Colosseum von Roma, Firenze, Milano usw. 3/4 Stunden Verspätung". Abfahrt 17.59." Einfach GENIAL (Glück muss man haben); der Kluge reist eben im Zuge; damit 19... Uhr Basel an. Die Lageradresse erhalten übrigens alle, die uns ein Päckli schicken (sie wissen dann natürlich auch, wo's uns an diesem Sonntag besser gefallen hat). Und Uebrigens: It's my Life...

Unser besch't's

Plane und Pegi.

... Gundoldingen:

He ~ 1a 92

Thema:

As Ferix und Obelix

Beim Dewette-Schulhaus trafen sich alle Wölfe gut verkleidet. Bevor die Meute in den Zug stieg, nahm jeder "Gallier" einen Schluck Zaubertrank. Nach einer wilden Zugfahrt stiegen wir in Lajoux aus. Nach einer Busfahrt und einem Pic-nic waren wir beim Lagerhaus angekommen. Leider hatten die Römer jede Tür verschlossen, wir prüften sogar die Fenster. Ein Kippfenster war offen. Die Meute durchstürmte mit Geschrei das Haus. Auf einer Treppe (die nach unten führte) lagen Holzschitchen. Als auch dieses Hindernis überwunden war, bemerkten wir, dass die Römer nicht im Haus waren. Nach einer unruhigen Nacht, bauten alle "Gallier" ihre Waffen. Am Abend war das "Lagerpack" besprochen, auch "Zorro" soll es geben. Das Spielhaus war für alle ein "Hit". Einmal wurde uns Elchies (unser Gott) gestohlen. "Wäspi" und "Spürit" fanden wir verklebt im Krankenzimmer. Es wurden dann Geheimschriften, Hartenkeile und schlussendlich Elchies gefunden. Wir unternahmen eine wunderschöne Wanderung. Janosch klagte:

"Ich muss uff's W-C!" Ein Wolf musste mit Hamster Autostop machen, denn das Knie schmerzte dem Wolf. Glücklich trafen alle Wölfe im Lagerhaus ein. Am letzten Abend gab es Truthahn und dazu Kartoffelsalat. "Majestix" hatte einen grossen Tisch für sich allein. Jetzt ging es wieder nach Hause. Dreckig, wie immer, trafen wir in Basel ein.

Bericht: Olivier Mosimann



A.F.V.

Keltenweg 18 4125 Riehen
Telefon 061/60 106 60

Fahrzeuge für alle Ansprüche
Eigene Reparaturwerkstätte

Velos mit 6/12/18 und 21 Gängen
City Bike, City Cross und Mountain Bike

Mofas: Piaggio, Puch und Sachs
Laufend gepflegte Occasionen
zu günstigen Preisen

Sternenfels:

STERNENFELSER GRUPPENWETTKAMPF

Wie jedes Jahr fand der Gruppenwettkampf an zwei Samstagnachmittagen statt.

Nach dem Antreten musste ein Pfadi jeder Gruppe die mitgebrachten Rollschuhe an die Füsse binden. Dann musste er von der Gruppe so schnell wie möglich an zwei Seilen vom Lindenplatz zu den Zwischenbergen gezogen werden. Kiwi war als erste Gruppe oben. Als alle da waren, durfte jeder Pfadi 2 Flugzeuge basteln, die dann so weit wie möglich segeln sollten. Einige Flugzeuge mussten leider ausscheiden, da sie eher wie Pfeile aussahen.

Es war ein feuchter Samstag, und die zukünftigen Blachenputzer freuten sich, als es hiess, jede Gruppe müsse ein Bernina bauen. Diese mussten schnell, exakt und technisch richtig gebaut werden. Als die schlammigen Blachen wieder in Bünden dalagen, marschierten wir mit allem zum Zvieriplatz. So schnell wie am Gruppenwettkampf wird das Holz sonst nie gesammelt. Aber sonst zählt ja auch nicht der grösste Haufen!

Vor dem Zvieri musste ein Ball, der anfangs in Bauchhöhe und dann immer höher hing (zuletzt über Kopfhöhe), mit dem Fuss berührt werden. Einige Sternenfelsler brachen sich dabei fast den Hals oder den ^{Waden} ~~Aber~~ um im Gruppenwettkampf gut zu sein, macht man alles!!

In der nächsten Disziplin hatten einige Pfadi etwas Mühe, wurde doch von ein paar nicht ganz das empfangen, was Trubi gemorst hatte.

Als letztes an diesem Samstag musste jede Gruppe so viele Knoten machen, wie sie konnte.

Der erste Teil des Gruppenwettkampfs war mit dem Abtreten beendet.



jetzt den neuen Katalog

bantam

40 Zeltmodelle
1001 Zubehörartikel

NEU mit dem
bantam
★★★
Paket

* Bantam-Plus = Sicherheit, vor und nach dem Kauf * Inse-
rat ausfüllen und einsenden oder telefonieren * Teilzahlung
* Ausstellungen in Kirchberg BE und Adliswil ZH *

Name
Adresse:

3422 Kirchberg. Telefon 034 45 37 81

Rb

inner no Stärni's :

Am zweiten Samstag stand als erstes Seilziehen auf dem Programm. Alle Hände und der Rasen am Wenkenross litten sehr.

Am Antreten hatten sich alle gefragt, warum Troubi einen ca. 5kg schweren Stein mitgebracht hatte. Jetzt war es klar: wir stiessen den Stein um die Wette. Emu stiess am weitesten, unmittelbar gefolgt von Kojote.

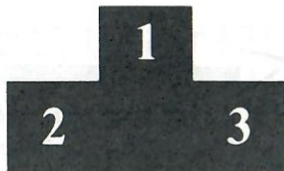
Wer von den Sternenfelsern kommt in tadelloser Uniform und mit vollständiger TA an die Uebungen? Es war die Mehrheit. Doch bei einigen fehlten halt die Zündhölzer, bei anderen der Bleistift.... Da gab es leider Abzüge.

Wenn man/nicht frau den Samstag im Wald verbringt, isst man gerne ein Zvieri an einem Feuer. Doch zuerst hiess die Aufgabe: die von Troubi gespannte Schnur durchbrennen. Alle sammelten Reisig und fingen wie wild an zu "fürle".

Abgeschlossen wurde der Gruppenwettkampf mit einem spannenden schlammigen, nassen, ermüdenden Rugby.

Chant.

In der Versicherungsbranche
ist es wie im Sport: wer bessere
Leistungen erbringt, gewinnt.



Kompetente Beratung von
H.R. Schäuble v/o Glizi
Tel. 35 34 00

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Dax I., Murmeli I., χίτων und Sirene I.

Nur allzugut erinnere ich mich noch an die Kleinen, als sie damals vor einigen Jahren in meinen Stamm übertraten.



Ob Dax I. (Däxe, Dechse, Sexe, Däxli, Uuurrss oder Rohli), der damals totenstille Unbeholfene mit Lupe,



ob Murmeli I. (Rösslihü, Esisteinröslientsprungen, Murmeliipiidsrschti oder Muschked), der damals ewigschlafende Drückeberger mit Zwängelneigung,



ob χίτων (Wumbawum, Igsitewefau, Ibinnebeiggerundgangansbeiggfeschtival), der damals immerlallende SoLaabbruchschwänzer mit Leibrock,



Wo habi denn
bloss das
Sirene-Squaw-
Fötteli?

oder ob Sirene I. (Sirenio, Srnäa, Sirne, Dirne, S oder Ilossminnihoorsolangwaxebisisieinsmuulnähka), der damals antiquierte Spaghettiliebhaber mit Mami;

Sie alle sind durch die Aemter des Stammes gewachsen, haben viel Großes und Tolles vollbracht und sind jetzt wohlverdienterweise Leiter von Wolfsmeuten. Ob mit Ritter oder Wappen, sie kümmern sich heute mit Wofü-Kollegen um den Rheinbundnachwuchs. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute und viel Freude beim Mehren der reinbund'schen Erststufe. Macht "Euer Beschts" gut und lang.

Allzeit Bereit

Pi uo — I.

Lak '93 1. Wochenende (13./14. Feb)

Wir trafen uns (inoffiziell) um 14⁰⁰ an der Pfalz, um uns abzuseilen. Die ganze Abseilprozedur verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle...

Um 16⁰⁰ kam der Rest der Lak-Teilnehmer zum Antraten.

Nach einem kurzen 2'leri spazierten wir zum Aeschenplatz, und fuhren von dort aus per Tram nach Dornach.

Hier begann ein ca. stündiger Marsch zur Rhybund-Hütte.

Kaum in der Hütte eingquartiert, wurden wir in den Besammlungsort getrommelt, wo wir ein wenig Theorie "absitzen" durften.

Anschliessend wurden wir in 3 Gruppen eingeteilt:

1. Gruppe Planung eines Nachspiels
2. Gruppe Kochen
3. Gruppe Planung des Essens im nächsten Week-end

Nach etwa einer halben Stunde "intensiver Beratung" (ich war in Gruppe 3 eingeteilt) gab es 2'Nacht; Suppe und Spaghetti al dente.

Auf das 2'Nacht-Essen folgte das frischgeplante Nachspiel, das etwa zweieinhalb Stunden dauerte.

Hinterher sangen wir noch einpaar Lieder am Lagerfeuer und gingen dann schlafen.

Am frühen Morgen (vielleicht 7³⁰ Uhr) wurden wir geweckt, indem man uns mit einem Morgenturnen drohte... welches auch prompt ausgeführt wurde!

Nach diesem "genüsslichen Erwecken" durften wir 2' Morgeten.

Im Anschluss darauf folgte ein kleiner Theorieblock (Themen: Tradition/New Games).

Nach dem obligaten Hausputz befanden wir uns dann schon wieder mitten im Marsch in Richtung Aesch.

Unterwegs rasteten wir und versuchten uns im Schlangengraben becken...

Hinterher spazierten wir den Weg noch zu Ende, zum Abtreten bei der Burg Angenstein.

Der St. Albeper
ATA2

LAK 93 II

Aeschenplatz 20.2.93 17.00 Uhr. Man trifft sich und fährt zusammen im Tram Nr.10 nach Flüh.

Im Tram eine mehr oder weniger gelungene Auswertung der Übungen, mit denen die Teilnehmer den Samstagmittag verbrachten. In Flüh geht es gleich weiter mit einem Marsch durch die Nacht nach Hofstetten und durch den Chälengraben auf die Hofstettermatte. Beim Teekochen bemerkt man, dass keine Teebeutel, sondern offenen Tee eingekauft ist. Die Suche nach dem Zucker ist vergeblich.

Später werden zwei Gruppen gebildet. Die eine sorgt für das Essen, während die andere das Blachen-Biwak aufbaut. Doch beim Auspacken der vorgebratenen Poulets fällt auf, dass drei von ihnen auffällig hart sind. Sie sind tiefgekühlt. Nicht sehr günstig, wenn man um 22Uhr schnell das Essen vorbereiten will. Nach einem kleinen Genio-Vortrag über gute Ausrüstung bei Extrembedingungen (einige schlottern vor Kälte) geht es in ein einigermaßen gemütliches Lagerfeuer über.

Am andern Morgen wird spät aufgestanden. Mehrere Schlafsäcke sind nass, Schnee liegt auf den Blachen. Unter anderem wird an diesem Sonntag das Improvisieren von Tätigkeiten und Spielen geübt. Das Ganze geht in ein lustiges Spielen über, bei dem auch die Leiter ihren Spass haben. Als es aber darum geht, wieder in ein geführtes und koordiniertes Spiel überzugehen, gibt es einige Probleme. Zitat Genio später: "Wir haben euch absichtlich in eine solche Lage gebracht"?!?

Nachdem noch einem verkommenen Autofahrer geholfen wird, geht es schon wieder an die Heimreise. Ein solches L A K - Weekend ist vorbei...

Allzeit Bereit

Apieb

Apieb

Ausnahmeweise erlaube ich mir (wenn auch ungern, aber in Absprache mit Apieb), zwecks eines besseren Verständnisses, ein klitzekleines 'Nachwörtchen' anzufügen: ...Beispielsweise wurden ja die Hähnchen und so von der 'Essensgruppe' eingekauft (vgl. Seite 12).. Kurz gesagt, dieses Wochenende war für viele, wenn nicht gar für alle, trotz allen Widrigkeiten, ein erlebnis- und erfahrungsreiches.

ATA2

Raidertüte:



Juf, oder....

wie quet chömeter mit frömde Dialäkte z'schlag...

Auso, i bi da so gfragt worde, öb i nid wöu ä Bricht für ds Rhybundheftli schribe, u när hani dänkt, e wieso eigentlech o nid. I bi när häreghöcklet u ha afa hirne u plötzlech isch mer d'Idee cho, i chönnt ja vo Juf verzeue.

Mir, das heisst öppe 25 Pfädle u no nes paar Nid-Pfädle - oder sis äch meh gsi? - e nei, i gloube ender weniger, aber das isch ja so läng wi breit. Aebe, was i ha wöue säge isch, dass mer zwüsche Wienacht u Nöijahr es paar Tag uf Juf i Schnee greist si, bepackt mit Schlitte, Schi, Boards u süschtigem Grümpu. Gwohnt hei mer ime urchige Houzhüttli, es isch emu ganz heimelig gsi. Wemer nid grad si ga schile, so hei mer am Morge lang usgeschlafe u när gedige z'mörgelet u gäge Mittag isch me när villech ga schlittle oder schluchböötle oder süsch sine eigete Interässe nachegange. Hüfig isch me ir Beiz zäme ghöcklet u när mitem zwänzgabiwe Poschi wieder obsi gfahre. Nachem düschele und Z'Nacht si di Einte ga nes Jässli chlopfe u di Angere hei sech im Hus vergnügt. Irgendeinisch isch de no Siuveschter gsi u nachem Astosse hets di Einte ufe Gipfu zoge u so si si haut loszöttlet, um ir Höchi der erscht Sunneufgang vom nöie Jahr z'gniesse. Angeri hei am nächschte Morge ir warme Penntüte di wouklingende Tön vom Nöijahreskonzärt gnosse.

U wis so isch, d'Tämperature si nadisna gsunke u d'Wuche isch langsam aber sicher em Aendi zue gange. Janu, mir hei de no d'Hütte ufgrumt u gmischet u si när glücklech u zfride heizue zoge.

So, liebe Läser, wenn de kener Chnörz hesch gha, das Chuderwäusch z'verstah, so duen der zünftig uf d'Schuutere chlopfe und für di Angere isch es Zit, dr eget Horizont z'erwitere u ne nöi Frömdsprach z'lehre.

Mit eme Mutzegruess u
Taupes Schlag...

Saiocco

's Rhybundheftli - intern:



G E L D

Interessiert?

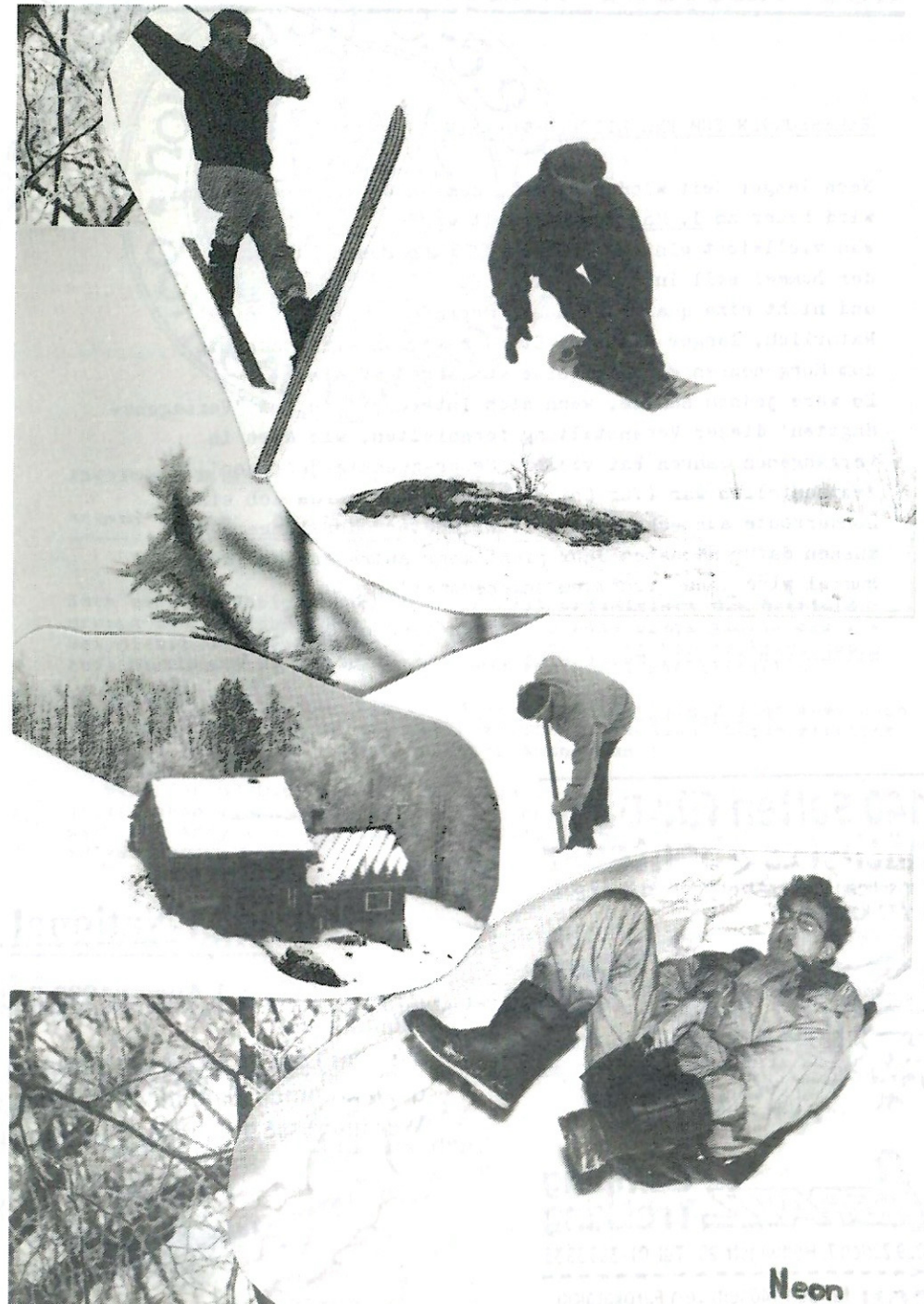
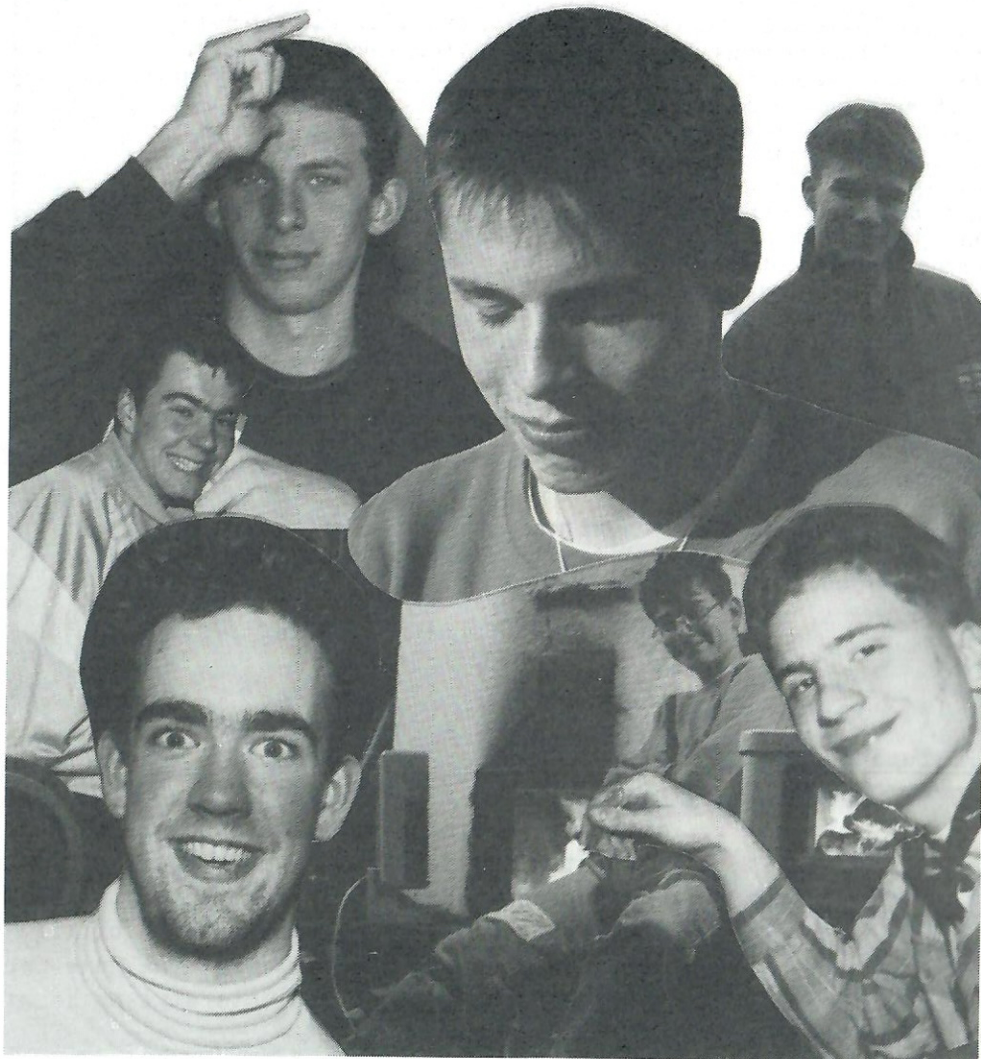
... ist halt so eine Sache. Denn überall wo's gebraucht wird, fehlt es. Auch bei uns. Kurzum, wir suchen wieder einmal Inserenten, welche einerseits wirkungsvoll und dennoch billig werben wollen und andererseits eine gute Sache -spricht 's Rhybundheftli- unterstützen könnten.

Für detaillierte Informationen steht Dir/Ihnen
Genio (Tel. 301'57'97) jederzeit gerne zur Verfügung.

..Raider

Was soll's??

Ein Horn!



Neon

der Mai, der Mai, der Mai ist da!

BEMERKUNGEN ZUM FROEHLICHEN BUMMELN ANFANGS MAI

Nach langer Zeit wieder einmal, dem Namen gerecht werdend, wird heuer am 1. Mai losgebummelt werden.

Was vielleicht einige 'Ehemalige' aufhorchen lässt:

der Bummel soll in erster Linie Vergnügen bereiten und nicht eine qualvolle Ausdauerprüfung darstellen!

Natürlich, länger als zwei Stunden werden wir schon bis zum Morgenessen gehenderweise ausharren müssen.

Es wäre jedoch schade, wenn sich Interessierte aus 'Versagens-ängsten' dieser Veranstaltung fernhielten, wie dies in vergangenen Jahren bei vielen 'Ueber-zwanzig-jährigen' festzustellen war (für Chip und Konsorten werde ich eine Sonderroute aushecken, hundert Kilometer oder länger, sie müssen dafür nächstes Jahr nicht mehr antraben, und der Bummel wird ihnen trotzdem angerechnet).

Wer bis Anfang April ohne Einladung ausgeht und dennoch mitbummeln möchte, melde sich doch bis Mitte April bei mir.

Mit den besten Bummelergrüssen.

140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer

Zur soliden Vorbereitung gehört der neue SPATZ-Katalog!



SPATZ Camping
Trekking

8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01-383 38 38

BON Für den 140seitigen Farbkatalog
Adresse: Hh

Stefan

National Jamboree in Island

Vom 25 Juli bis 1 August 1993 findet in Islander statt.

Wer hat Lust und Zeit mitzukommen? Dazu kommen dann natürlich noch die
Wer interesse daran hat, oder genauere

Stefan Hauser v/o
Hupperstr. 17
4415 Lausen

Tel (P) 922 15 23

Reservierung:



DORFFEST HOCHWALD

vom 3. - 5. September 93

Auch am diesjährigen Hoblemer Dorffest organisiert die Betriebsgruppe des Rheinbundes die traditionelle Spaghetti - Beiz. Bei dieser Gelegenheit können wir Rheinbündler unsere Verbundenheit mit dem Dorf und den Bewohnern von Nobel manifestieren.

Natürlich benötigen wir für diesen Anlass viele Helfer aber auch die Rheinbund - Kundschaft ist herzlich willkommen. Darum streicht Euch das Datum jetzt schon in Eurer Agenda an!

Wenn jemand Lust hat bei der Organisation mitzuwirken oder sich jetzt schon einen guten Job am Fest reservieren will, so kann er sich mit Andy Vogt v/o Smile (Tel.G.:331'55'71 ; Tel.P.:681'83'14) in Verbindung setzen.

Kjarnaskógur bei Akureyri das nationale Jamboree der

Die Kosten für das Lager selber belaufen sich auf 150 £, Reisekosten.

Info's möchte, soll sich mal bei mir melden.

Luchs

(Für Laiter, Raider, Rover)

(G) 901 33 77

*Riehen
Treuhand
Mühlemann AG*

BUCHHALTUNG // ABSCHLUSS // REVISION
STEUER // PERSONALWESEN // EDV

Baselstrasse 44 CH-4125 Riehen 1 Telefon 061/67 13 87 Telefax 061/67 37 88

A.P.V. :

APV-Herbstanlass vom 19. September 1992 im Ebenrain

Jedes Jahr warten die aktiven APV'ler gespannt darauf, wohin uns der traditionelle Herbstausflug bringen wird. Und jedes Mal darf man sich auf etwas Spezielles, Ausgefallenes freuen.

Diesmal führte uns der Ausflug bei schönem und warmem Wetter auf den Ebenrain bei Sissach. Am Nachmittag war die Besichtigung der Landwirtschaftlichen Schule angesagt. "Hausherr" Galopp, welcher dort für die Unterrichtung der nichtbäuerlichen Schulfächer zuständig ist, hat uns mit einem Kollegen kompetent durch die grosse und weite Anlage geführt. Neben einem Theorieteil über die Schule ansich und deren Wirkungskreis, konnten wir die Praxis auch "en nature" anschauen und auf dem nahen Feld viel Wissenswertes über die Versuchskulturen erfahren. Anhand des Beispiels Mais wurde uns die interessante Arbeit im Ebenrain mit den unzähligen Sorten und deren Eigenheiten gezeigt - und wie man mit der richtigen Anwendung der Möglichkeiten der Natur ohne Probleme ökologisch anbauen kann.

Beim zweiten Teil ging es in den Stall, wo wir neben dem Fuhrpark auch die Viehhaltung anschauten. Das Gebäude ist technisch gut entwickelt eingerichtet. Eine Milchleitung sorgt für schnelle und saubere Sammlung der "abgezapften" Milch und die Gülle ist nicht nur in dem berühmten Loch, sondern kann durch die moderne Technik beinahe geruchslos im Reservoir gehalten werden. Nachdem wir auch den immensen Heustock gesehen hatten, haben wir plötzlich Durst bekommen und konnten diesen bei hauseigenem Most stillen. Ein Blick in die Zukunft brachte uns der Diavortrag über den Anbau von China-Schilf.

Dann war es Zeit für den Apéro und das Nachtessen. Mit ein paar Schritten waren wir schon im nachbarlichen Schloss Ebenrain, wo wir vom regierungsrätlichen Hausherrn Stange empfangen wurden. Und dort, wo der Kanton Basellandschaft seine Staatsempfänge abhält, waren wir nun zu Gast. Nach dem Apéro gab es eine kultur-historische Führung durch das Schloss, die im Keller endete, wo für uns aufgedeckt war. Bei gutem Essen und Trinken verging der gemütliche Abend viel zu rasch und wir mussten das Burgverlies wieder verlassen.

Herzlichen Dank an Galopp und Pause für die reibungslose Organisation und Stange für die freundliche Einladung in den Ebenrain. Man darf gespannt sein, welchen Leckerbissen uns der APV-Herbstanlass im 1993 bieten wird.

Torro



RASENTECHNIK AG, Bewässerungsanlagen

Carmenstrasse 62, 4123 Allschwil
Tel. 061/301 46 38 Fax. 061/301 73 82

Für uns git's keini unlösbare Bewässerigsproblem.

Das erste brechen viele Leute
weit lieber als ein Bein
Das zweite bringt bald gute Beute,
bald Lust, bald Aerger ein.
Das Ganze soll zum Scherz auch heute
hiermit getrieben sein.

(Auflösungen diesmal bitte an Ther!)



Hät'sch s'Büro gärrn modärnisiert
Isch d'Schrybmaschine antiquiert
Rächnisch alles no vo Pfote
Dr Dreher duet dy gärrn berote

J. Dreher

Büroeinrichtungen

4125 Riehen/Basel, Bahnhofstrasse 63
Telefon 061 / 67 25 69

Auflösung:

Kreuzworträtsel, Buchstabenspielen, Wörterspielen,
Silbenrätsel, Rebus, Zeichenspielen - Rätsel und
Ratespielen schlechthin: einfach faszinierend!

noch genug davon: Der Gewinner des
O'Kerzratewuerstl 5/92 ist -tatatatana:

PLANE (Wolfgang Dornbach)

Hummel und Bono reichten auch die richtige Lösung
ein - aber immer dieses Lospech ...

Die Lösung lautet: Rheinbund
Abteilungsleiter

(Rho-Eins-Mund, Abt-Ei-Lunge-Kugelschreiber)

Nb.: Haben unsere Dauer-Mitglieder Chip und Pindl deshalb
keine Lösung eingereicht, weil sie als Mitglieder der Rote
"Rätschreibend" (ehem.) nicht akzeptieren konnten,
dass ich "Rebus" mit einem "p" geschrieben habe?

I'm sorry, but nobody's perfect ...

Alteit bereit rectx

Anzeige

Mobi hat ein neues Auto!

Frage des Quartals:

Ist es ein **Manta???**



Adressen:

Abteilungsrat

Obmann	Lienhart-Lötscher Edgard	Unterer Zielweg 42	4143 Dornach	701'55'47	Biechli
Vize-Obmann	Friedlin Thomas	Dornacherstrasse 290	4053 Basel	331'61'30	Flamingo

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter	Kurth Anselm	Leingrubenweg 96	4125 Riehen	67'22'77	Vinci
Stellvertreter AL	Samo Maximilian	Forchstrasse 245	8032 Zürich	01'38'1750	Quiz
Wolfsstufe	Schoch Toni	Kilchgrundstrasse 26	4125 Riehen	67'51'31	Thor
Pfadstufe	Abt Peter				Hecht
Raiderstufe	Frey Tim	Sennheimerstrasse 11	4054 Basel	301'57'97	Genio
Roverstufe	Baier Eric	Bäumliweg 36	4125 Riehen	67'10'31	Biwak
Kassier	Wechsler Michel	Maiengasse 5	4056 Basel	261'93'84	Asterix

Verwaltung

Rheinbundheft	Frey Tim	Sennheimerstrasse 11	4054 Basel	301'57'97	Genio
Adressenverwaltung	Vogt Andy	An der Hohlen Gasse 15	4058 Basel	681'83'14	Saile
Zelte	Lüdi Roland	Clarastrasse 50	4058 Basel	691'81'34	Spachtel
	Mez Gustav	Grellingerstrasse 62	4052 Basel	311'00'41	Kommando
Materialstelle Basel	Pfadi Zytrüseli	Kellergrösslein, (Fischmarkt)	4051 Basel		
	Öffnungszeiten :	Mittwoch: 18.00 -19.00 h			
Materialstelle Riehe	S'Lödeli	Baselstrasse 9	4125 Riehen	67'09'89	
	Öffnungszeiten :	Di - Fr: 9-12 h + 14-18 h		Sa: 9-12 h + 14-16 h	

Wolfsstufe

Dorenbach	Gloor Alexander	Hochlettenstrasse 6	4104 Oberwil BL	401'39'38	Plane
	Mouttet Dominique	Hofmattweg 85	4144 Ariesheim	411'51'61	Pegasus
Gensberg	Benkler Lukas	Bettlingerstrasse 65	4125 Riehen	67'54'60	Hösche
	Lüdi Philippe	Engelgasse 106	4052 Basel	312'21'15	Xituv
	Schneider Geoffrey	Pappelweg 11	4142 Münchenstein	411'35'05	Saail
Gundeldingen	Hanselmann Alex	Längstrasse 15	4133 Pratteln	811'25'71	Hamster
Hayenbühl	Rohland Urs	Kettenackerweg 22	4125 Riehen	67'34'93	Dachs
	Rösli Andreas	Gänshaldenweg 21	4125 Riehen	67'30'13	Muraeli

Pfadstufe

Bärenfels	Beutler Beat	In den Gartenhöfen 3	4153 Reinach BL	711'79'58	Bono
	Oesterhelt Stefan	Eggfluhstrasse 18	4153 Reinach BL	711'63'68	Chip
Fürstenstein	Ernst Reto	Überwilerstrasse 93	4102 Binningen	421'81'78	Profax
	Hofmann Florian	Schafmattweg 76	4102 Binningen	421'60'69	Sprint
	Piccoli Claudio	Rebgasse 8	4102 Binningen	421'33'03	Bit
Homburg	Skinner Colin	Am Bollwerk 3	4102 Binningen	421'79'31	Sherpa
Pfeffingen	Hugenschmidt Valerian	Pfaffenmattweg 2	4132 Muttentz	61 08 50	Wäspi
Sternenfels	Fackler Martin	Unt. Brieschalden 24	4132 Muttentz	61'01'19	Troubadix
	Mühlemann Stefan	Kornfeldstrasse 39	4125 Riehen	601'15'50	Pinoc

Raiderstufe

Pipistrello	Schmid Florian	Morystrasse 4	4125 Riehen	601'76'90	Speedy
-------------	----------------	---------------	-------------	-----------	--------

Roverstufe

Hybiscus	Sauter Patrick	Binningerstrasse 67	4153 Reinach BL	711'66'47	Quick
Hilzenstein	Geissbühler Urs	Brünnliwain 4	4125 Riehen	67'26'30	Jump
Die Rächtschrybbendi	Schneider Thomas	Laufenstrasse 14	4222 Zwingen	761'53'69	Hobi
Don Perignon	Altman Andreas	In den Neumatten 44	4125 Riehen	601'54'36	Panther
Les Souris Noires	Werthemann Peter	Sonnenbühlstrasse 40	4125 Riehen	67'55'56	Doc
Prosch	Kurth Anselm	Leingrubenweg 96	4125 Riehen	67'22'77	Vinci

APV Rheinbund Basel

Präsident	Roth Walter	Im Katzenwadel 14	4102 Binningen	421'66'51	Gugge
Sekretär	Klein Walter	Klingentalgraben 19	4057 Basel	692'88'86	
Kassier	Widmer Erich	Ringstrasse 107	4106 Therwil	721'41'30	NBggi

Stiftung Rheinbundhaus Hochwald

Heimadresse	Pfadiheim RHEINBUNDHAUS	Auf der Hollen 1	4146 Hochwald	78'32'94	
Stiftungssitz	Stiftung Rheinbundhaus	Dr. Th. Gelzer, Bäumleingasse 22	4051 Basel	272'30'60	
Präsident	Schmid Peter	Stettbrunnenweg 45	4132 Muttentz	61'31'03	Stange
Reservation	Vogt Hans	Im Esterli 20	4125 Riehen	78'56'27	
Kassier	Lais Felix	Grenzacherweg 11	4125 Riehen	67'20'84	Penny
Betriebsgruppe	Vogt Andy	An der Hohlen Gasse 15	4058 Basel	681'83'14	Saile
Hauswart	Holzhauser Dominik	Kirchweg 5	4146 Hochwald	78'57'69	

Bezirk Rheinbund

Pfadfinderabteilung Rheinfelden

Präsident	Rothweiler Laurenz	Maiengasse 5	4056 Basel	261'93'84	Serio
Abteilungsleiter	Gärtner Michael	Rosenstrasse 585	4323 Wallbach	87'15'58	Gag

Pfadfinderabteilung Möhlin

Obmann	Metzger Renato	Oberer Katzenstirnweg 2	4314 Zeiningen	88'20'83	Kaa
Abteilungsleiter	Ott Susanne	Kirchstrasse 162	4323 Wallbach	85'13'61	Modossa

